

Erläuterungen Jahresrechnung 2023 Kath. Kirchgemeinde 5628 Aristau

Erfolgsrechnung 2023

Gegenüber den Vorjahren ist der Ertragsüberschuss auf CHF 4'655.41 eingebrochen (Vorjahr CHF 67'825.86), dies nach vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 6'877.20 (5 % von den Anlagekosten). Budgetiert nach Abschreibungen waren CHF 8'690.-. Der Cashflow (Gewinn vor Abschreibungen) beträgt CHF 11'532.61, budgetiert waren CHF 13'690.-, d.h. Abschluss ist um CHF 2'157.39 schlechter als budgetiert. Gründe für das massiv schlechtere Rechnungsergebnis sind vor allem bei den Steuereinnahmen zu suchen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einnahmen über alle Steuerarten um CHF 54'217.70 auf CHF 307'297.75 eingebrochen.

Im Vorjahr 2022 wiesen wir einen Ertragsüberschuss vor Abschreibungen von CHF 71'642.06 aus.

An der Sitzung vom 29. Februar 2024 beschloss die Kipf, den Gewinn für zusätzliche Abschreibungen von CHF 4'655.41 zu verwenden.

Nach den vorgenannten zusätzlichen Abschreibungen sind die Investitionen für die Sanierung Kirchturmtechnik und Boden Glockenstube 2. Etappe ganz abgeschrieben. Die Innenrenovation Sakristei weist noch einen Restwert von CHF 54'369.38 aus.

Kommentar zu Abweichungen über CHF 1'000.- und Spezialfällen:

311.310 Büromaterial und Drucksachen:

Aus Umweltschutz- und Kostengründen wurde auf den Druck der Einladungsbroschüre für die Kirchgemeinde-Versammlung verzichtet.

312.318 Kompetenzgeld der Kirchenpflege:

Lediglich der Apéro zum 20-Jahr-Jubiläum des Finanzverwalters bzw. der Apéro nach der Budgetsitzung wurden diesem Konto belastet.

322.300 Besoldung des Verwalters:

Das Dienstaltersgeschenk zum 20-Jahr-Jubiläum war nicht budgetiert.

322.310 Büromaterial und Drucksachen:

Die professionelle Aufarbeitung des Pfarrei- und Kirchgemeinearchivs durch Dr. Josef Kunz kostete CHF 8'970.-. Dazu kamen noch Auslagen für Archivschachteln im Betrag von CHF 1'799.65.

322.352 Steuerbezugsentschädigung:

Aufgrund des tieferen Steuerertrages ist auch die Steuerbezugsentschädigung von 3 % von den Steuereingängen (ohne Quellensteuern) um CHF 1'234.65 tiefer als budgetiert ausgefallen.

350.302 Besoldung KatechetInnen:

Zwei wesentliche Gründe führten zu massiven Mehrkosten. Einerseits wurden die Jahresstundenansätze, teilweise aufgrund von Änderungen der Lohnklasse, auf das neue Schuljahr 2023/24 angepasst und andererseits führten krankheitsbedingte Ausfälle zu Mehrkosten durch Stellvertretungen.

350.310 Büromaterial und Fachliteratur

Die Kosten waren zu hoch budgetiert.

350.311 Anschaffungen von Mobilien

Der Gelegenheitskauf der Egli-Figuren mit Zubehör im Betrag von CHF 3'310.- war nicht budgetiert.

350.312 Entschädigung der Ministranten:

Der Betrag war zu hoch budgetiert.

350.326 Kirchenmusik

Infolge Stellenvakanzen bei den Seelsorgern wurde das Gottesdienstangebot und somit auch die Auslagen für den Orgeldienst reduziert.

350.352 Beitrag an Pastoralraum

Der Beitrag beträgt CHF 71'589.60 und liegt somit CHF 8'607.40 unter Budget. Gegenüber dem Vorjahr 2022 steigt der Beitrag von Aristau an den PR jedoch um 9.2 %.

910.330 Tatsächliche Forderungsverluste

Negativer Forderungsverlust: Bereits abgeschriebene Steuern aus Vorjahren konnten nachträglich noch eingetrieben werden.

910.400 ordentliche Steuern

CHF 20'271.90 unter Budget bzw. CHF 48'588.85 unter dem sehr guten Vorjahreswert, sowohl Steuern für das Rechnungsjahr als auch die Nachträge aus Vorjahren sind tiefer als im Vorjahr.

910.402 Nach- und Strafsteuern

Budgetiert wird jeweils nichts. Erstmals mussten Nach- und Strafsteuern aus einem Vorjahr teilweise zurückbezahlt werden.

Das Total aller Steuern ist damit CHF 54'217.70 tiefer als im Vorjahr bzw.

CHF 23'702.25 schlechter als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr gehen die Steuern um 15 % zurück, dies bei einer gleichbleibenden Katholikenzahl von 590.

961.324 Verzinsung Jahrzeitenfonds

Aufgrund der gestiegenen Zinsen muss der Jahrzeitenfonds intern mit 1.0 % verzinst werden.

961.420 Zinsen flüssige Mittel

Dank den gestiegenen Zinsen kann wieder ein Zinsertrag auf den flüssigen Mitteln und Finanzanlagen verbucht werden.

980.331 Vorgeschriebene Abschreibungen

Da die Investition „Pfarrkirche: Sanierung Kirchturmtechnik und Boden Glockenstube 2. Etappe“ im Vorjahr noch nicht ganz abgeschlossen werden konnte, musste nochmals 5 % von den Anlagekosten ordentlich abgeschlossen werden. Aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen für die Innenrenovation der Sakristei fielen diese vorgeschriebenen Abschreibungen tiefer als erwartet aus. Insgesamt sind die vorgeschriebenen Abschreibungen jedoch höher als erwartet ausgefallen.

980.332 Zusätzliche Abschreibungen

Der Ertragsüberschuss im Betrag von CHF 4'655.41 wurde vollumfänglich für zusätzliche Abschreibungen verwendet.

Bilanz

Bilanz ist Momentaufnahme per 1.1.2023 und 31.12.2023

Die liquiden Mittel betragen per Ende 2023 CHF 283'715.32.

1010.02 Einwohnergemeinde Aristau

Mit CHF 33'413.45 fällt die Steuerforderung gegenüber der Gemeinde Aristau wesentlich tiefer als im Vorjahr aus.

1012.01 Ordentliche Steuerausstände

Nach dem Jahr 2021 und 2022 gab es Ende 2023 bereits zum dritten Mal keine ordentlichen Steuerausstände per Ende Jahr, sondern im Gegenteil Überzahlungen von sollgestellten Steuern. Dieser Betrag von CHF 1'646.- ist bei den Passiven unter dem Konto 2012.01 ausgewiesen.

1041.02 Transitorische Aktiven

Bestand im Wesentlichen durch den Rückerstattungsanspruch von CHF 8'607.40 aus der Pastoralraumrechnung begründet.

1071.03 Termingeld RBO

2023 wurde noch ein weiteres Termingeld à CHF 25'000.- gezeichnet.

Alle Grundstücke und Bauten sind dem Verwaltungsvermögen zugewiesen.

Restbuchwert nach vorgeschriebenen und zusätzlichen Abschreibungen beträgt noch CHF 54'369.38 und ist auf dem Konto 1404.01 ausgewiesen.

2000.01 Kreditoren

Im Wesentlichen war die Rechnung für den Wärmebezug 2023 Ende Jahr noch nicht bezahlt.

2092.01 Jahrzeitenfonds

Gemäss Weisungen der Landeskirche Aargau muss der Jahrzeitenfonds neu unter dem Fremdkapital geführt werden.

Neue Jahrzeitstiftungen wurden keine errichtet. Es wurden 45 heilige Messen à CHF 10.- dem Fonds belastet; Administrativbeitrag 0.1 % = CHF 65.65 belastet. Aufgrund der gestiegenen Zinsen musste der Fonds intern mit 1.0 % verzinst werden, d.h. der Zins wird diesem Fonds gutgeschrieben und im Gegenzug der Jahresrechnung belastet.

2911.02 Jahrzeitenfonds

Umbuchung ins Fremdkapital.

2911.03 Kapellenfonds

Spendeneingang Kapellenfonds 2023: CHF 5'899.20.

Spenden von CHF 5'211.05 erfolgten dabei im Zusammenhang mit einem Todesfall. Der Bestand Ende Jahr beträgt CHF 7'158.45.

2999.01 Bisheriges Eigenkapital

Da der gesamte Ertragsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen verwendet wurde, verbleibt das Eigenkapital auf CHF 267'172.86.